Objekt:	Bestickte Bügeltasche aus dem Biedermeier
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kostüme, Textilien und moderne Textilkunst, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	1969-14

Beschreibung

In der Zeit des Biedermeiers (ca. 1815 – 1848) waren Ausflüge und Spaziergänge in die Natur zunehmend auch an der Tagesordnung von Familien aus den höheren Gesellschaftsschichten. Dazu wurde jedoch selten auf das passende Accessoire verzichtet, in diesem Fall ein kleines Täschchen. Verziert mit verschiedensten Blumen passte sich die flache Tasche sicherlich dem restlichen auffällig verzierten Outfit der damaligen Dame an. Die florale Seidenstickerei wurde auf Gittergewebe aus vergoldetem Silberlahn angebracht. Getragen wird die Bügeltasche an einer vergoldeten Messingkette, welche an dem Bügel angebracht wurde. Das Innere der Tasche wurde mit edler Atlasseide ausgeschmückt, was zeigt, dass an allen Stellen dieses Accessoires nicht an luxuriösen Stoffen gespart wurde. [Sophie Fischer]

Grunddaten

Material/Technik:	Gittergewebe, Messing, Seide
Maße:	Höhe mit Kette 29cm, Höhe ohne Kette 17cm, Breite 14,5cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1830-1840er Jahre
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Accessoire (Kleidung)
- Biedermeier
- Damenmode
- Tasche

Literatur

- Ottenjann, Helmut (1989): Lebensbilder aus dem ländlichen Biedermeier, Sonntagskleidung auf dem Lande. Cloppenburg